



Städtische Realschule Burgsteinfurt

07.03.2022

Brief zur Aktion „Steinfurter Schulen für den Frieden“

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler

wir, die Schulleiterinnen und Schulleiter der Schulen in Steinfurt, sind bestürzt über den Krieg in der Ukraine und die aggressive Invasionspolitik der russischen Regierung. Mit großer Sorge erleben wir auch die Ängste und Verunsicherungen unserer Schülerinnen und Schüler, mit denen wir uns in der letzten Woche im Unterricht intensiv ausgetauscht haben.

Als Lehrkräfte und Schulleitungen sind wir zu politischer Neutralität verpflichtet und folgen diesem Grundsatz in unserem Unterricht auch konsequent. Was wir aber aktuell erleben, ist eine ernsthafte Bedrohung aller demokratischen und parteiübergreifenden Werte unserer Verfassung, die zu verteidigen wir uns ebenso in besonderer Weise verpflichtet fühlen.

Um ein deutliches Zeichen dafür zu setzen, wie wichtig uns diese Werte – die Wahrung der allgemeinen Grund- und Menschenrechte, der Frieden, das Selbstbestimmungsrecht der Völker und die Demokratie – sind, werden die Schülerinnen und Schüler an den Steinfurter Schulen im Laufe der Woche verschiedene Aktionen zum Thema Frieden durchführen. Es ist geplant, die Aktionen aller Schulen in der Zeitung und auf den Homepages der Schulen zu veröffentlichen. Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler ist selbstverständlich freiwillig.

Wir wissen, dass wir mit dieser Aktion keinen Eindruck bei den Urhebern dieses Krieges hinterlassen können. Wir sind aber der Meinung, dass wir dieses klare Bekenntnis unseren Schülerinnen und Schülern schuldig sind, denen wir unablässig die oben genannten Werte vermitteln, so wie sie in unserer freiheitlichen Verfassung verankert sind. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern mit diesen Aktionen auch Raum schaffen, ihren Sorgen über einen Krieg in Europa und ihrer Sehnsucht nach einer friedlichen Zukunft Ausdruck zu geben.

Neben den genannten Sorgen nehmen wir bei vielen unserer Schülerinnen und Schüler auch Verunsicherung wahr, weil sie wegen ihrer russischen Abstammung, wegen ihrer Verwandtschaft oder Freundschaft zu anderen osteuropäischen Nationen von der politischen Entwicklung in Osteuropa in besonderer Weise betroffen und von den vielen Diskussionen und Medienbeiträgen besonders angesprochen fühlen. Auch Sie, liebe Eltern, haben vielleicht Angehörige oder Freunde in Russland oder in angrenzenden Ländern und lesen diese Mail mit gemischten Gefühlen. Daher sollen Sie unbedingt wissen, dass sich die von uns geplanten Aktionen ausdrücklich nicht gegen Ihr Heimatland, nicht gegen die russische Bevölkerung, der wir uns auch aus geschichtlicher Verantwortung besonders verpflichtet fühlen, richtet. Wir sind vielmehr davon überzeugt, dass auch die Mehrheit der russischen Bürgerinnen -und Bürger diesen Krieg ablehnt und in Frieden leben möchte.

Wir wollen ein entschiedenes Zeichen für den Frieden, gegen den Krieg und diejenigen, die ihn zu verantworten haben, setzen. Und wir wünschen uns, dass wir schon bald mit unseren Schülerinnen und Schülern wieder darüber reden können, wie viel gerade Solidarität und Friedenswille in einer zivilisierten Gesellschaft doch bewirken können.

Mit freundlichen Grüßen
Bettina Weiss